

## Ein gesundes Stadtklima für Griesheim erhalten und fördern

Für den Erhalt eines gesunden Stadtklimas in Griesheim besteht Nachholbedarf, da sind sich die Fraktionen von Bündnis 90/ Die GRÜNEN, WGG und FDP einig. Deshalb haben die drei Fraktionen gemeinsam einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Im Zentrum des Antrages steht eine Bestandsaufnahme und die Entwicklung eines zusammenhängenden Netzes von Grünflächen, Frischluftgebieten und -bahnen. Schattenflächen und Klimainseln sollen darin eingeplant werden, und Gebiete die schon heute besonders durch Luftschadstoffe und Erwärmung belastet sind, reduziert und für ein gesundes Stadtklima zurückgewonnen werden.

Das von der Stadt Griesheim in Auftrag gegebene integrierte Klimaschutzkonzept hat seinen Schwerpunkt auf Energiegewinnung- und verbrauch gelegt und der Landschaftsplan, der zusammen mit dem Flächennutzungsplan erstellt wird, enthält aus Sicht der drei Fraktionen noch nicht die planerischen Vorkehrungen, die für ein langfristig verträgliches Stadtklima notwendig sind. Die Identifizierung innerstädtischer Areale mit erhöhter Hitze- und Schadstoffbelastung, spielt für die Antragssteller dabei eine wichtige Rolle. „Sie sehen ihren Antrag als einen aktiven Beitrag zur Klimaanpassung für Griesheim. Darüber hinaus verweisen sie darauf, dass es für die beantragten Planungen und die nachfolgenden Maßnahmen zur Klimaanpassung Zuschüsse gibt, die zuerst geprüft werden sollen und anschließend die erforderliche Mittel im Haushalt 2023 eingeplant werden.“

Öffentliche und private Grünflächen sowie Straßenbäume und -begleitgrün prägen nicht nur das Stadtbild, sondern beeinflussen grundlegend unser Stadtleben. Sie filtern Verschmutzungen aus der Luft und spenden Schatten. Aber nicht nur Stadtgrün, sondern auch die Be- und Durchlüftung unserer Stadt verhindern eine immer stärkere Überhitzung der Stadt. Aus Sicht von Bündnis 90/Die GRÜNEN, Wählergemeinschaft WGG und FDP ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Griesheims Stadtklima vor den Folgen des Klimawandels zu schützen und dafür ist es erforderlich die gewonnen Erkenntnisse aus der beantragten Planung noch in den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan einfließen zu lassen. Damit entstünde, gemeinsam mit einem wirksamen Klimaschutzkonzept, eine umfangreiche und integrierte Betrachtung aller Aspekte des Klimaschutzes. Stadtplanung und Klimaschutzmaßnahmen könnten sinnvoll aufeinander abgestimmt und umgesetzt werden.

Martin Tichy Nathalie Hefermehl Dr. Angelika Nake  
Fraktion B90/DieGrünen WGG-Fraktion FDP-Fraktion